

FUTURE CONTENT PLATFORMS

DIE ONLINE-ZEITUNG IM JAHR 2010



Der traditionelle Weg der Inhaltserstellung umfasst viele Schritte, ist zeitaufwändig und teuer. Inhalte sind durch das jeweilige Medium beschränkt (z.B. Text und Bilder in Zeitungen). Leser-inhalte kommen in diesem System nur sehr begrenzt zur

Geltung. Aktuelle Entwicklungen im Internet – insbesondere „Social Software“ und „Semantic Web“ – verändern derzeit jedoch maßgeblich die Art und Weise wie Inhalte erstellt und konsumiert werden.

Das Projekt „Future Content Platforms“ untersucht, wie ein traditioneller Inhaltanbieter, wie die Tageszeitung „Salzburger Nachrichten“, auf diese Entwicklung reagieren und ihr Angebot sowohl im Online- als auch im Printbereich attraktiver gestalten kann. Im Projekt soll eine innovative, wissensbasierte Online-Plattform für die Region Salzburg entwickelt werden. Bestandteile sind ein Nachrichten- und Marktportal und neue Interaktionsmöglichkeiten für die Leserschaft.

Citizen Journalism

Neue Konzepte des „Citizen Journalism“ werden die Leser stärker als bisher partizipieren lassen. Dafür wird eine Reihe neuer Angebote unter dem Titel „Ihr Beitrag“ realisiert:

| Leserkommentare zu Artikeln

- | Leser-Weblogs und Leser-Forum zur Diskussion von Lesermeinungen
- | Leserartikel mit der Option der Übernahme „prämierter“ Artikel in die Print-Ausgabe
- | Leserfotos, z.B. von aktuellen Ereignissen
- | Salzburg-Wiki zum Sammeln von interessanten regionalen Themen

Studien zeigen, dass von Lesern verfasste Beiträge in der Regel authentischer wahrgenommen werden, als redaktionelle Inhalte und oft auch schneller verfügbar sind. In aktuellen Plattformen sind Leserbeiträge meist stark getrennt von redaktionellen Inhalten. In „Future Content Platforms“ wird deshalb untersucht, wie man Leserbeiträge und redaktionelle Inhalte optimal miteinander verknüpfen und sie insgesamt besser integrieren kann.

Semantische Systeme

Semantische Systeme erlauben die Annotation von Inhalten mit maschinenlesbaren Metadaten, und die Verknüpfung mit einem oder mehreren Wissensmodellen. Ziel ist, eine Reihe innovativer Dienste zu realisieren, die einen verbesserten Zugang zu Informationen bieten:

Intelligente Navigation: Durch die Verknüpfung mit einem Wissensmodell können neben der „klassischen“ Ressortzuteilung der Inhalte zusätzliche Navigationswege angeboten werden (z.B. eine thematische, örtliche, oder zeitliche Zuordnung). Durch eine Verknüpfung mit Leser-inhalten werden weitere zu einem Artikel oder Thema rele-

vante Inhalte aus verschiedenen Quellen integriert angezeigt, so z.B. die Hintergrundinformation aus dem Wiki, die Leserkommentare im Forum, oder der Veranstaltungskalender.

Intelligente Suche: Mit Hilfe semantischer Systeme können Leser besser nach Inhalten suchen. So kann ein semantisches System beispielsweise mit Hilfe des Wissensmodells erkennen, dass „Hallein“ eine Stadt im Land Salzburg ist. Eine Suche nach „Land Salzburg“ würde daher auch Ereignisse aus Hallein inkludieren.

Personalisierung: Auf Basis eines manuell erstellten, oder aus dem Benutzerverhalten abgeleiteten Benutzerprofils, kann die Einstiegsseite des Portals gezielter personalisiert werden. Zum Beispiel können Leser bestimmte Themen oder Orte priorisieren und andere für sie weniger interessante Themen ausblenden.

Wissensmodelle können eine sehr hohe Komplexität aufweisen. Im Projekt soll daher untersucht werden, inwieweit sich semantische Systeme in der Praxis umsetzen lassen, so dass Endbenutzer (Redakteur und Leser) ohne wesentlichen Mehraufwand mit dem System arbeiten können. Eine tragende Rolle wird dabei dem „Salzburger Nachrichten Knowledge Engineer“ zukommen, dessen Aufgabe die Wartung des Wissensmodells sein wird.

Projektpartner

Salzburger Nachrichten Verlagsges.m.b.H. | conova communications GmbH | Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

Salzburg NewMediaLab
Kompetenzzentrum für Neue Medien

Rechtsträger:
Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.
Jakob Haringer Straße 5/3 | 5020 Salzburg, Austria
T +43.662.2288-400 | F +43.662.2288-222
snml@newmedialab.at | www.newmedialab.at

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Arbeit sowie aus Wirtschafts- und
Technologiefördermitteln des Landes Salzburg.



Industrielle
Kompetenzzentren und Netzwerke

EIN PROGRAMM DES BWA

SNML
Salzburg
newmedialab

BWA
BUNDESMINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Land Salzburg
Land Salzburg

Kontakt

Dr. Sebastian Schaffert
Salzburg NewMediaLab
c/o Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.
Jakob Haringer Straße 5/3 | 5020 Salzburg, Austria
T +43.662.2288-423 | F +43.662.2288-222
sebastian.schaffert@newmedialab.at
www.newmedialab.at